



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Bachelorstudiengang
Kultur und Gesellschaft
Modulhandbuch

Allgemeiner Teil
und
Verzahnungsbereich

Stand: 12.10.2016

Inhalt

Allgemeines	4
Der Studiengang im Überblick	4
Das Konzept des Studiengangs	5
Der Studienablauf nach Semestern*	6
Inhalte der Lehrveranstaltungen	7
Formen der Wissensvermittlung.....	7
Teilnahmevoraussetzungen	7
Berechnung des Arbeitsaufwands und Prüfungsleistungen	7
Fachstudium und Mobilitätsfenster	8
Der Verzahnungsbereich	8
V 1 Kultur und Gesellschaft.....	9
Gesellschaftstheorien (KUG 1)	10
Bildungs- und Sozialisationstheorie (KUG 2)	11
Kulturtheorie und Kulturvergleich (KUG 3)	12
V 2 Forschungsqualifikationen.....	13
V 2.1 Forschungsgrundlagen	14
Arabische Soziolinguistik (ARA SW III).....	15
Archivkunde (GES S4)	16
Berufsqualifikation (BQ).....	17
Einführung in die arabische Sprachwissenschaft (ARA SW I)	18
Essay Writing (GES S3)	19
Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben (GES Skills 2)	20
Praktikum (PK)	21
Sprachpraxis.....	22
Theorie der Geschichte (GES S6).....	24
Theorien und Methoden der Islamwissenschaft (ISL TM)	25
Theorie und Methodologie der Religionsforschung (REL TMR)	26
Sozialstrukturanalyse	27
V 2.2 Quantitative und qualitative Sozialforschung	29
Einführung in die Statistik (PSY B4)	30
Einführung in die qualitative Sozialforschung (AP B4)	31
Vertiefung Quantitative Sozialforschung (SP B5)	32

Vertiefung Qualitative Sozialforschung (AP B5)	33
Methodenvertiefung: Lehrforschung (SOZ MET III)	34
Sozialwissenschaftliche Religionsforschung (REL MET)	35
Ethnologische Feldforschung: Theorie (G1)	36
Ethnologische Feldforschung: Praxis (G2)	37
Forschungsfelder der Ethnologie	38
Forschungsqualifikation Linguistik 1	39
Forschungsqualifikation Linguistik 2	40
V 2.3 Sprachen und Quellenlektüre	41
Arabische Nationalgrammatik (ARA T1)	42
Arabisch Quellenkritik (ISL Q)	43
Englisch 1 (GES QE1)	44
Englisch 2 (GES QE2)	45
Französisch 1 (GES QF1)	46
Französisch 2 (GES QF2)	47
Französisch Quellenlektüre (GES QF3)	48
Fremdsprachenkompetenz (SPR FK)	49
Latein 1 (GES QL1)	50
Latein 2 (GES QL2)	51
Latein Quellenlektüre (GES QL3)	52
Türkisch Sprache und Quellenlektüre (REL TÜR)	53
Bachelorarbeit (BAA)	54
Die Fächer	55

Allgemeines

Der Studiengang im Überblick

<p style="text-align: center;">Fach A (50 LP)</p> <p style="text-align: center;"><i>wahlweise</i></p> <p style="text-align: center;">Arabistik Erziehungswissenschaften Ethnologie Französische Sprache, Literatur und Kultur Geschichte Islamwissenschaft Linguistik Religionswissenschaft Soziologie</p>	<p style="text-align: center;">Verzahnungsbereich (35 LP)</p> <p style="text-align: center;">Bereich V1 „Kultur und Gesellschaft“ (10 LP) Modul „Gesellschaftstheorie“ Modul „Bildungs- und Sozialisationstheorie“ Modul „Kulturtheorie und Kulturvergleich“</p> <p style="text-align: center;">Bereich V2 „Forschungsqualifikationen“ (25 LP) Teilbereich V2.1 „Forschungs- grundlagen und Berufsqualifikation“ Teilbereich V2.2 „Quantitative und qualitative Sozialforschung“ Teilbereich V2.3 „Sprachen und Quellenlektüre“</p>	<p style="text-align: center;">Fach B (50 LP)</p> <p style="text-align: center;"><i>wahlweise</i></p> <p style="text-align: center;">Arabistik Erziehungswissenschaften Ethnologie Französische Sprache, Literatur und Kultur Geschichte Islamwissenschaft Linguistik Religionswissenschaft Soziologie</p>
<p>Mobilitätsfenster (Fachvertiefung) (30 LP) <i>1 Semester vertiefendes Studium in einem oder beiden Fächern, wahlweise in Bayreuth oder an einer anderen deutschen oder ausländischen Universität</i></p>		
<p>Bachelorarbeit (15 LP) <i>in einem der beiden Fächer oder interdisziplinär</i></p>		

Das Konzept des Studiengangs

Der sechssemestrige Bachelor-Studiengang „Kultur und Gesellschaft“ ist ein übergeordneter Dach-Studiengang, innerhalb dessen zwei Fächer gewählt und mit einem der Fachkombination angepassten Verzahnungsbereich verbunden werden. Zu seinen weiteren Besonderheiten zählen ein integriertes Mobilitätsfenster sowie die Möglichkeit einer interdisziplinär angelegten Bachelorarbeit. Zu Beginn des Studiums und bei Bedarf werden die Studierenden durch eine ausführliche Studienberatung mit den Besonderheiten des Studiengangs vertraut gemacht.

- Das **Fachstudium** bietet die Möglichkeit, Grundlagenwissen und Anwendungsbezüge in zwei Disziplinen aus den Bereichen der Sprach- und Literaturwissenschaften sowie der Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften zu erwerben.
- Im **Mobilitätsfenster** (vorzugsweise im fünften Fachsemester) werden nach individueller Wahl wahlweise eines der Fächer oder beide ein Semester lang vertieft studiert. Die insgesamt 30 Leistungspunkte können frei auf eines oder beide Fächer verteilt werden. Das Mobilitätsfenster kann wahlweise in Bayreuth oder an einer anderen deutschen oder ausländischen Universität absolviert werden. Dies schafft zugleich die Möglichkeit, fachrelevante Fremdsprachen zu erwerben oder zu vertiefen, andere Hochschulen kennenzulernen und Auslandserfahrung zu sammeln. Im Sinne der freien Gestaltungsmöglichkeit des Studiums, auch im Blick auf ein evtl. späteres Master-Studium im Ausland, und um die Familienfreundlichkeit zu verbessern, wird ein Auslandsaufenthalt im Mobilitätsfenster nicht vorgeschrieben, aber sehr empfohlen.
- Der **Verzahnungsbereich** umfasst die Bereiche „Kultur und Gesellschaft“ und „Forschungsqualifikationen“. Der Bereich „Kultur und Gesellschaft“ entwickelt den gemeinsamen theoretischen Horizont, in dem die Fächer des Studiengangs sich verorten, und führt exemplarisch in fachübergreifende Forschungsfragen ein. Im Bereich „Forschungsqualifikationen“ werden Kenntnisse und Kompetenzen erworben, die für die eigenständige wissenschaftliche Forschung in der gewählten Fachkombination relevant sind.
- Die **Bachelor-Arbeit** im sechsten Semester kann in einem der beiden Fächer oder zu einem fachübergreifenden Thema (interdisziplinär) erstellt werden.

Der Studiengang eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich innerhalb von sechs Semestern **in zwei Fächern zu qualifizieren**, sodass anschließend eines der beiden Fächer auf Master-Ebene weiterstudiert oder eine berufliche Tätigkeit aufgenommen werden kann. Aufgrund der flexiblen Gestaltung des Mobilitätsfensters und der Bachelorarbeit ist es im fortgeschrittenen Studium nach individueller Wahl möglich, entweder bis zum Ende die gewählten **Fächer gleichgewichtig zu studieren** oder aber sich schwerpunktmäßig **in einem Fach zu vertiefen**. Dadurch können die Voraussetzungen geschaffen werden, um – je nach den spezifischen Fachanforderungen – in einem oder auch in beiden Fächern einen **weiterführenden Master-Studiengang** in Bayreuth oder an einer anderen Universität anzuschließen.

Entsprechend bietet der Studiengang die Möglichkeit, sich **für die Berufsfelder zweier verschiedener Disziplinen** zu qualifizieren und dabei jeweils die spezielle Ausbildung des zweiten Fachs als Mehrwert und Startvorteil zu nutzen (z.B. intensives Arabischstudium in Kombination mit dem Fach Soziologie, historische Kenntnisse in Verbindung mit Religionswissenschaft usw.). Ziel ist es, auf diese Weise unkonventionelle, aber für die Berufswelt attraktive Kombinationen unterschiedlicher Qualifikationen zu erwerben.

Der Studienablauf nach Semestern*

Die Studienpläne der einzelnen Fächer finden sich in den jeweiligen Modulhandbüchern.

	Fach A	Fach B	Verzahnungsbereich	LP
1	Fachstudium: 10 LP	Fachstudium: 10 LP	Forschungsqual.: 5 LP Kultur u. Gesellschaft (1): 3 LP	28
2	Fachstudium: 10 LP	Fachstudium: 10 LP	Forschungsqual.: 10 LP Kultur u. Gesellschaft (2): 3 LP	33
3	Fachstudium: 10 LP	Fachstudium: 10 LP	Forschungsqual.: 5 LP Kultur u. Gesellschaft (3): 4 LP	29
4	Fachstudium: 15 LP	Fachstudium: 15 LP	---	30
5	Mobilitätsfenster (Fachvertiefung): 30 LP		---	30
6	Fachstudium: 5 LP	Fachstudium: 5 LP	Forschungsqual.: 5 LP	30
	Bereich „Bachelorarbeit“: 15 LP			

*) Der Studiengang umfasst 180 Leistungspunkte (LP), d.h. 30 LP pro Semester. Das abgebildete Schema gibt die durchschnittliche Verteilung des Arbeitsaufwandes auf die Bereiche des Studiengangs je Fachsemester an. Die tatsächliche Verteilung kann demgegenüber geringfügig variieren. Dies ergibt sich aus der jeweiligen Fachkombination und den individuell ausgewählten Modulen und Veranstaltungen in den Wahlpflichtbereichen.

Erläuterungen zur Studienorganisation

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben (www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse).

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Zu den Lehrveranstaltungstypen gehören Vorlesungen (V), Seminare (S), Hauptseminare (HS), Übungen (Ü), Kleingruppenübungen (KÜ) und Tutorien (T). Dazu kommen Independent Studies (IS):

- **Vorlesungen** (V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln vor allem Überblicks- und Spezialwissen, aber auch methodische Kenntnisse.
- **Seminare** (S) und **Übungen** (Ü) dienen der Vermittlung von Grundkenntnissen und Methoden in den jeweiligen Teilbereichen.
- **Hauptseminare** (HS) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Bachelorarbeit.
- **Kleingruppenübungen** (KÜ) dienen der exemplarischen Beschäftigung mit einzelnen Sachgebieten und der Einübung relevanter Forschungsmethoden und Fertigkeiten in effektiven Kleingruppen im jeweiligen Teilbereich.
- **Tutorien** (T) dienen der Vor- und Nachbereitung oder auch der vertiefenden Begleitung von Lehrveranstaltungen.
- **Independent Studies** (IS) bieten Freiräume für betreutes Selbststudium, d.h. die eigenständige Erarbeitung ausgewählter Themen und Inhalte.

Teilnahmevoraussetzungen

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Student/in der UBT.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Prüfungsleistungen

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Vorlesungszeit des Wintersemesters beträgt gewöhnlich 15 Wochen, die des Sommersemesters 14 Wochen. Die aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung mit zwei Stunden pro Semesterwoche (= Semesterwochenstunden bzw. SWS) umfasst 28-30 Stunden Präsenzzeit, für die ein Leistungspunkt vergeben wird.

Nach dem gleichen Schlüssel (30 Std. $\hat{=}$ 1 LP) wird der Arbeitsaufwand (*workload*) für folgende Leistungen veranschlagt:

- Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen
- Mündliche Prüfung
- Schriftliche Prüfung
- Präsentation

- Essay
- Hausarbeit
- **Portfolioprüfung**
- Independent Studies
- Bachelorarbeit
- Berufspraktikum

Nähere Angaben enthalten die Studien- und Prüfungsordnung sowie die Modulbeschreibungen im vorliegenden Modulhandbuch und in den Modulhandbüchern der einzelnen Fächer.

Fachstudium und Mobilitätsfenster

Die inhaltlichen und formalen Anforderungen an das **Fachstudium** sind in den fachbezogenen Abschnitten des Modulhandbuchs geregelt. Auch das Fachstudium im **Mobilitätsfenster** sowie die fachspezifischen Anforderungen für den **Verzahnungsbereich** werden dort näher geregelt.

Der Verzahnungsbereich

Für jede gewählte Fachkombination ergeben sich spezifische Anforderungen an den Verzahnungsbereich. Die Anforderungen der einzelnen Fächer sind in den fachbezogenen Abschnitten des Modulhandbuchs niedergelegt. Zusätzlich findet für eine frühzeitige Orientierung und zielführende individuelle Studienplanung im ersten Fachsemester eine obligatorische Studienberatung statt.

Der Verzahnungsbereich umfasst zwei Bereiche:

- **V 1 Kultur und Gesellschaft**
- **V 2 Forschungsqualifikationen inkl. Berufsqualifikation**

Im **Bereich „Kultur und Gesellschaft“** sind drei Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren. Sie umfassen die Themen „Gesellschaftstheorie“, „Bildungs- und Sozialisationstheorie“ sowie „Kulturtheorie und Kulturvergleich“.

Der **Bereich „Forschungsqualifikationen“** umfasst die Teilbereiche V2.1, „Forschungsgrundlagen und Berufsqualifikation“, V2.2, „Quantitative und qualitative Sozialforschung“ und V2.3, „Sprachen und Quellenlektüre“. In diesem Bereich sind gemäß den fachspezifischen Vorgaben und nach individueller Wahl Module und Einzelveranstaltungen im Umfang von 25 LP zu absolvieren. Die **fachspezifischen Vorgaben** finden sich in den fachbezogenen Abschnitten des Modulhandbuchs. Vor allem Sprachkurse und Quellenlektüre werden aufgrund der vielfältigen individuellen und fachlichen Erfordernisse vielfach nicht als Module, sondern als Einzelveranstaltungen angeboten.

V 1 Kultur und Gesellschaft

Gesellschaftstheorien

Bildungs- und Sozialisationstheorie

Kulturtheorie und Kulturvergleich

Gesellschaftstheorien (KUG 1)

Modulname	KUG1 Gesellschaftstheorien	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	FG Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung	
Lerninhalte	Die Lerninhalte umfassen eine Einführung in die soziologischen Gesellschaftstheorien.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Modul ermöglicht die Aneignung von Grundlagen und richtet sich an alle Studierende des Doppel-BA Kultur und Gesellschaft	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	30 Std.
	Summe:	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 *)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Sommersemester, empfohlen für das 1./2. Fachsemester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, BA Ethnologie	

*) Begründung der Leistungspunktezahl: s. Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung, Abschnitt 2.1.

Bildungs- und Sozialisationstheorie (KUG 2)

Modulname	KUG2 Bildungs- und Sozialisationstheorie	
Modulverantwortlich	Lehrstuhl Psychologie und Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Lerninhalte	Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden des Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ und setzt sich mit dem Verhältnis zwischen Bildung und Kultur einerseits sowie Individuum und Gesellschaft andererseits auseinander. Dabei vermittelt das Modul exemplarische Einblicke in die wichtigsten Theorien der Sozialisation sowie in „klassische“ als auch aktuelle Bildungstheorien. Die Theorien werden vor dem Hintergrund kultur- und sozialwissenschaftlicher Analysen der Gegenwart vorgestellt.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen zentrale Bildungs- und Sozialisationstheorien kennen und reflektieren die Bedeutung von Bildung und Sozialisation im Kontext gegenwärtiger, (post-)moderner Gesellschaftsformationen. Ziel des Moduls ist es, einerseits pädagogische sowie psychologische Dimensionen und Perspektiven in Bezug auf die je eigenen Fächer zu eröffnen und dadurch andererseits fachübergreifende Zusammenhänge herauszustellen.	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Klausur oder mündliche Prüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	Veranstaltungsart	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP*)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Wintersemester, empfohlen für das 1./2. Fachsemester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

*) Begründung der Leistungspunktezahl: s. Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung, Abschnitt 2.1.

Kulturtheorie und Kulturvergleich (KUG 3)

Modulname	KUG3 Kulturtheorie und Kulturvergleich	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch. Eine Abnahme der mündlichen Prüfung ist in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache zugelassen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Lerninhalte	<p>Das Modul macht mit grundlegenden Modellen von Kulturtheorie und ihrer historischen Genese im Bereich verschiedener beteiligter Kulturwissenschaften vertraut und erläutert und problematisiert Konzepte von Kulturvergleich in diesen Wissenschaften.</p> <p>Die Vorlesung führt in einer Folge von Sitzungen unter der Leitung von Vertretern der verschiedenen Fächer jeweils in theoretische und methodische Grundlagen von deren Fach ein.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: Grundkenntnisse in Kulturtheorien und Methoden des Kulturvergleichs in den jeweils beteiligten Fächern.</p> <p>Übergreifend: Verständnis für die Problematik der behandelten Schlüsselkonzepte der Kulturwissenschaften. Kenntnis von Bedeutung und Tragweite theoretischer Konzepte in den beteiligten Fächern.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i> Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten <i>oder</i> Hausarbeit (im Umfang von ca. 10 Seiten)</p>	
	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Vorbereitung der Prüfung/Anfertigung der Hausarbeit	60 Std.
	Summe:	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP*)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Wintersemester, empfohlen für das 3.-4. Fachsemester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

*) Begründung der Leistungspunktezahl: s. Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung, Abschnitt 2.1.

V 2 Forschungsqualifikationen

Teilbereiche:

V 2.1 Forschungsgrundlagen

V 2.2 Quantitative und qualitative Sozialforschung

V 2.3 Sprachen und Quellenlektüre

V 2.1 Forschungsgrundlagen

Arabische Soziolinguistik

Archivkunde

Berufsqualifikation

Einführung in die arabische Sprachwissenschaft

Essay Writing

Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben

Praktikum

Sprachpraxis

Theorie der Geschichte

Theorien und Methoden der Islamwissenschaft

Theorie und Methodologie der Religionsforschung

Sozialstrukturanalyse

Arabische Soziolinguistik (ARA SW III)

Modulname	ARA SW III Arabische Soziolinguistik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Arabistik	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung	
Lerninhalte	Die wissenschaftliche Auseinandersetzung sowohl mit den Grundprinzipien der Soziolinguistik als auch mit ihren sonderbaren Erscheinungen in der arabischen Welt.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Eine Einführung in soziale Realitäten des Arabischen, darunter Arabische Diglossie, Mehrsprachigkeit in arabischen Ländern, Standard und Prestige-Varietäten	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modul A3G	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (10-12 Seiten)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wird einmal pro Studienjahr angeboten.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)		

Archivkunde (GES S4)

Modulname	GES S4 Archivkunde	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung	Kleingruppenübung	
Lerninhalte	Formen der Erstellung, Erschließung und Benutzung eines historischen Archives.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit der Tätigkeit von Archivaren und mit den wichtigsten Formen archivalischer Erschließung von Quellen. Befähigung, eigenständig Forschungen in einem historischen Archiv zu organisieren und durchzuführen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i> Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten <i>oder</i> Klausur im Umfang von 60 Minuten.</p> <p>Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion in der Übung vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung Rechnung. Die Benotung erfolgt wahlweise auf Grundlage von mündlicher Prüfung oder Klausur.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Vorbereitung der Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	entspricht dem Modul S 4 (BA Europäische Geschichte).	

Berufsqualifikation (BQ)

Modulname	BQ Berufsqualifikation	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
Lerninhalte	Berufs- bzw. forschungsrelevante Fähigkeiten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Anhand eines Seminars sollen zusätzliche berufs- und forschungsrelevante Fähigkeiten erlernt werden.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	nach Ermessen des Dozenten / der Dozentin	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/4	
Zeitlicher Umfang	3 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	---	

Einführung in die arabische Sprachwissenschaft (ARA SW I)

Modulname	ARA SW I Einführung in die arabische Sprachwissenschaft	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Arabistik	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung	
Lerninhalte	Linguistische Grundprinzipien wie z. B. artikulatorische Phonetik und Morphologie werden eingeführt mit Hinblick auf ihre Anwendbarkeit auf das Arabisch	
Lern-/ Qualifikationsziele	Eine Einführung in methodologische und analytische Instrumente für das sprachwissenschaftliche Studium des Arabischen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	A1G	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wird einmal pro Studienjahr angeboten	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)		

Essay Writing (GES S3)

Modulname	GES S3 Skills 3: Essay Writing	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung	
Lerninhalte	Die Übung führt in die Abfassung wissenschaftlicher Texte auf Englisch ein.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Schlüsselqualifikationen: Vertrautheit mit den Gattungen wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit, in selbständiger Organisation (unter Anleitung) eigene wissenschaftliche Texte zu konzipieren, ihre Erstellung zu planen und sie abzufassen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Regelmäßige vorbereitete Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion und Abfassung von Texten verschiedener Gattungen.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe:	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP Das Modul dient der einführenden Vermittlung von nicht fachspezifischen Fähigkeiten. Deshalb wird der Arbeitsaufwand geringer veranschlagt und folglich die Punktezahl von 5 ECTS je Modul unterschritten.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	entspricht dem Modul S 6.2 (BA Europäische Geschichte). Die abweichende Zahl von Leistungspunkten schlägt sich in einer niedrigeren Zahl abzufassender Texte nieder.	

Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben (GES Skills 2)

Modulname	GES S2 Skills 2: Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch. Eine Durchführung der Übung auf Englisch ist möglich. Hausarbeiten sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung	
Lerninhalte	Die Übung führt am Beispiel historischer Inhalte in die Konzeptionierung und Abfassung von Texten der verschiedenen Gattungen, sowohl im fachwissenschaftlichen wie im außerwissenschaftlichen Bereich, ein. Sie vermittelt Grundkenntnisse in Zeitorganisation, inhaltlicher Ausrichtung und Gliederung von Texten und übt ihre Abfassung in konziser, sprachlich angemessener Form ein.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Schlüsselqualifikationen: Vertrautheit mit den Gattungen historiographischer Texte von Fachwissenschaft und populärer Geschichtskultur und Fähigkeit, in selbständiger Organisation (unter Anleitung) eigene wissenschaftliche Texte zu konzipieren, ihre Erstellung zu planen und sie abzufassen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Regelmäßige vorbereitete Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion und Abfassung von Texten verschiedener Gattungen, davon eine Leistung, die der Benotung dient.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	entspricht dem Modul S 2 (BA Europäische Geschichte)	

Praktikum (PK)

Modulname	<i>PK Praktikum</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Praktikums.	
Lerninhalte	Forschungsrelevante Fähigkeiten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Anhand eines forschungsbezogenen Praktikums sollen zusätzliche Qualifikationen im Bereich Forschungsgrundlagen und/oder Berufsqualifikation erlernt werden.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Praktikumsbericht, nicht endnotenrelevant	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	150 Std.
	Vor- und Nachbereitung	---
	Prüfung	---
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester / 4	
Zeitlicher Umfang	---	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	---	

Sprachpraxis

Modulname	MS: Sprachpraxis	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachzentrum	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der sprachpraktischen Französischkurse „Aufbaukurs Allgemein Französisch“ (2 SWS), „Discuter et argumenter“ (2 SWS), „Dissertation française“ (2 SWS) und „Analyse et médiation“ (2 SWS).	
Lerninhalte	Siehe hierzu die jeweils aktuellen Kursbeschreibungen auf den Seiten des Sprachzentrums.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Ausbau eines korrekten und situationsgerechten mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in der französischen Gegenwartssprache.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Französischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Das Modul schließt mit der verpflichtend abzulegenden UNICert®III-Prüfung, für die 2 LP vergeben werden und die zum Erwerb des entsprechenden Fremdsprachenzertifikats „UNICert®III Französisch“ führt.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme: 4 x 1 LP	120 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 4 x 1 LP	120 Std.
	Vorbereitung auf die UNICert®III-Prüfung: 2 LP	60 Std.
	Summe	300 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	<p>Der Kurs „Aufbaukurs Allgemein Französisch“ wird in der Regel in jedem Semester angeboten und sollte im 1. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 1. oder 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Discuter et argumenter“ wird in der Regel im Wintersemester angeboten und sollte im 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Dissertation française“ wird in der Regel im Sommersemester angeboten und sollte im 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum</p>	

	<p>Sommersemester) bzw. 4. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Analyse et médiation“ wird in der Regel im Wintersemester angeboten und sollte im 4. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 5. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p>
Zeitlicher Umfang	8 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	

Theorie der Geschichte (GES S6)

Modulname	GES S6 Theorie der Geschichte	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung oder Kleingruppenübung	
Lerninhalte	Theoretische Zugänge zu Geschichte und Historiographie; dabei können gleichermaßen historische Positionen und aktuelle Tendenzen in der Theorie der Geschichte behandelt werden.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den wichtigsten geschichts- und historiographietheoretischen Positionen. Befähigung, das eigene Vorgehen methodisch zu begründen und Alternativen dazu zu formulieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Nach Wahl der Dozenten: Klausur (in der Vorlesung) <i>oder</i> (in der Übung) regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion, Präsentation plus Essay. Begründung: In der Übung werden als unbenotete Prüfungsleistungen auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt in der Vorlesung auf der Grundlage einer Klausur, in der Übung auf Grundlage des Essays (schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten).	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Begleitendes Selbststudium	20 Std.
	Abfassung der Hausarbeit <i>oder</i> Vorbereitung der Klausur	55 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-5. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	entspricht dem Modul K 14 (BA Europäische Geschichte)	

Theorien und Methoden der Islamwissenschaft (ISL TM)

Modulname	<i>ISL TM Theorien und Methoden der Islamwissenschaft</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Islamwissenschaft: Prof. Dr. Seesemann	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Ein Seminar zu Theorien und Methoden der Islamwissenschaft oder zur Fachgeschichte	
Lerninhalte	„Was ist Islamwissenschaft?“, Grundlagen und Techniken islamwissenschaftlichen Arbeitens, Methoden und Theorien, die in der Islamwissenschaft, aber nicht nur in der Islamwissenschaft, Anwendung finden. Gegenstand sind u. a. die historisch-philologische Quellenkritik und ihre Theorie, literaturwissenschaftliche Ansätze (Narratologie, Strukturalismus u.a.) und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen, wie sie im Rahmen der Islamwissenschaft üblicherweise adaptiert werden.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit Gegenstand, Arbeitsweisen und Geschichte der Islamwissenschaft; Basisbefähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten; Einübung der korrekten Anwendung der in der Islamwissenschaft verfolgten Methoden; Kenntnis der (wissenschafts)theoretischen und historischen Hintergründe. Das eigene Tun soll auf die Prämissen, die es beherrschen, durchschaut werden.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wird einmal im Studienjahr angeboten und sollte im ersten oder zweiten Semester absolviert werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

Theorie und Methodologie der Religionsforschung (REL TMR)

Modulname	<i>REL TMR Theorie und Methodologie der Religionsforschung</i>	
Modulverantwortlich	Religionswissenschaft I, Religionswissenschaft II	
Sprache	Deutsch/ Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	2 Hauptseminare	
Lerninhalte	Ausgewählte Theorien und methodologische Ansätze der Religionsforschung	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist die vertiefte Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Theorien und Methodologien. Ein weiteres Lernziel ist das Bewusstsein für wissenschaftliche Zugangsweisen zu religiösen Phänomenen sowie für die Differenzen zwischen unterschiedlichen disziplinären Forschungsinteressen, Forschungstraditionen und -methoden. Es sollen Fähigkeiten zur kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren fachwissenschaftlichen sowie methodischen Kontext erworben werden.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Rel A1, Rel A2	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	1 Klausur/mündliche Prüfung/Präsentation/Hausarbeit/ Portfolioprüfung (nach Maßgabe des/der Dozent/in)	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	

Sozialstrukturanalyse

Modulname	SozStruk Sozialstrukturanalyse	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Kultur- und Religionssoziologie und Professur Politische Soziologie	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Veranstaltung »Einführung in die Sozialstrukturanalyse« (2 SWS) findet als Seminar (2 SWS) statt, die Veranstaltung »Indikatorenforschung: Zahlen, Daten, Artefakte« (2 SWS) wird als Seminar abgehalten.	
Lerninhalte	Das Modul vermittelt theoretisches und empirisches Grundwissen über die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften und die Ursachen von Stabilität und Wandel von Sozialstruktur. Dies schließt die Kenntnis vorhandener Dateninfrastrukturen mit ein.	
Lern-/ Qualifikationsziele	In der Veranstaltung »Einführung in die Sozialstrukturanalyse« werden erste Einblicke in Themen der Sozialstrukturanalyse (Demographie, Bildung, sozialen Lebensformen, Armut, Wohlfahrtsstaat, Eliten, Migration, Mobilität etc.) gegeben und theoretische Konzepte (Klasse, Schicht, Soziale Lage, Lebensstil, Milieu) behandelt. Die Veranstaltung »Indikatorenforschung: Zahlen, Daten, Artefakte« führt in den Umgang mit Massendaten (Amtliche Statistik, komparatistisch verwendbare Zahlenreihen, Konsumstatistiken) ein. Dabei folgt sie einerseits den zum Verständnis der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland notwendigen Grunddaten (Bevölkerung, Familie, Arbeit, Lebensformen etc.). Andererseits sollen die Studierenden an selbst gewählten Fragestellungen die Tauglichkeit von Massendaten als Indikatoren zum besseren Verständnis sozialer, ökonomischer, politischer und kultureller Wandlungsprozesse überprüfen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Portfolio-Prüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jährlich im Sommersemester/2
Zeitlicher Umfang	6 SWS
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, Studium Generale

V 2.2 Quantitative und qualitative Sozialforschung

Einführung in die Statistik

Einführung in die qualitative Sozialforschung

Vertiefung Quantitative Sozialforschung

Vertiefung Qualitative Sozialforschung

Methodenvertiefung: Lehrforschung

Sozialwissenschaftliche Religionsforschung

Ethnologische Feldforschung: Theorie

Ethnologische Feldforschung: Praxis

Forschungsfelder der Ethnologie

Forschungsqualifikationen Linguistik I

Forschungsqualifikationen Linguistik II

Einführung in die Statistik (PSY B4)

Modulname	PSY B4: Einführung in die Statistik	
Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologie	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung + Kleingruppenübung	
Lerninhalte	<p>Statistik betrifft nicht nur das Sammeln, Aufbereiten und Auswerten von Daten, sondern hält gleichzeitig Werkzeuge zur Modellierung der Wirklichkeit bereit. Das Modul führt in die Grundlagen der Statistik ein, angefangen bei relevanten Ausschnitten der Wahrscheinlichkeitstheorie, über die Beschreibung von Verteilungen bis hin zur Logik der Signifikanzprüfung und einfachen Verfahren der schließenden Statistik. In der Kleingruppen-Übung wird die Anwendung der statistischen Verfahren, teilweise am Computer, geübt.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Modul befähigt die Studierenden, einfache Datensätze mit den Mitteln der Statistik aufzubereiten, zu beschreiben und hypothesenprüfend auszuwerten.	
Vorausgesetzte Module	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (60 min)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Veranstaltungsart	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jeweils im WS/1.-2. Semester	
Zeitlicher Umfang	3 SWS	

Einführung in die qualitative Sozialforschung (AP B4)

Modulname	AP B4 Einführung in die qualitative Sozialforschung	
Modulverantwortlich	Allgemeine Pädagogik	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung	AP 4a: 1 Seminar (2 SWS): „Einführung in die qualitative Sozialforschung“ (obligatorisch) AP 4b: 1 Seminar (2 SWS): vertiefende Studien zu Ansätzen, Methoden bzw. Themen der qualitativen Forschung (Wahlpflicht)	
Lerninhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über Theorien und Methoden der qualitativen Sozialforschung sowie vertiefte Einblicke in ausgewählte Ansätze. Inter- und transdisziplinäre Dimensionen dieses sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschungskonzepts werden aufgezeigt, erziehungswissenschaftliche Ausrichtungen qualitativer Forschung werden neben anderen Perspektiven exemplarisch vorgestellt. Dabei wird sowohl auf die Pluralität der Methoden als auch der Forschungsgegenstände (Sprache/Text, Bild, audiovisuelle Medien) eingegangen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für Sinn und Aufgabe der qualitativen Sozialforschung. Grundlegende Theorien, Methoden und Forschungsansätze können unterschieden werden. Die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Konzepte sowie ihre (fach-)spezifischen Anwendungsmöglichkeiten werden in Zusammenhang gebracht. Vertiefte Kenntnisse über spezifische Theorien und Methoden werden exemplarisch angeeignet.	
Vorausgesetzte Module		
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Veranstaltungsart	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Selbststudium	30 Std.
	Präsentation	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	SS /1.-2. Semester	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	

Vertiefung Quantitative Sozialforschung (SP B5)

Modulname	<i>SP B5 Vertiefungsmodul quantitative Sozialforschung</i>	
Modulverantwortlich	Schulpädagogik	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung	Fortgeschrittene Verfahren der quantitativen Sozialforschung; Übung, 3 SWS	
Lerninhalte	Fortgeschrittenes, statistisches Auswertungsverfahren und Darstellungsweisen: Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenanalysen	
Lern-/ Qualifikationsziele	Fähigkeit, fortgeschrittene statistische Auswertungsverfahren wie Strukturgleichungsmodelle und Mehrebenenanalysen durchzuführen und adäquat darzustellen	
Vorausgesetzte Module	Psy B4	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Veranstaltungsart	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	SS / 4. - 6. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	

Vertiefung Qualitative Sozialforschung (AP B5)

Modulname	AP B5 Vertiefungsmodul qualitative Sozialforschung	
Modulverantwortlich	Allgemeine Pädagogik	
Sprache	deutsch	
Form der Wissensvermittlung	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	
Lerninhalte	Das Modul zielt auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien und Methoden der qualitativen Sozialforschung. Diese werden im Kontext spezifischer Studien und Forschungsergebnisse behandelt, um den Zusammenhang zwischen Forschungspraxis, -methode und -theorie zu verdeutlichen. Pädagogische Bezüge und erziehungswissenschaftliche Perspektiven qualitativer Forschung werden anhand spezifischer Ansätze aufgezeigt, die auf den Kontext von Erziehung, Bildung und Sozialisation gerichtet sind.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einzelnen Theorien und Methoden der qualitativen Sozialforschung auseinander. Das Modul zielt damit einerseits auf die Vermittlung von Kenntnissen zur Interpretation qualitativer Studien und dient andererseits als Grundlage und Vorbereitung eigener Forschungsprojekte.	
Vorausgesetzte Module	Für BA-EWS-Studenten: Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Einführung in die qualitative Sozialforschung“ (AP B4)	
Leistungsnachweis /Prüfungsform	Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Veranstaltungsart	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Selbststudium	30 Std.
	Präsentation	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	SS / 4. - 6.Semester	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	

Methodenvertiefung: Lehrforschung (SOZ MET III)

Modulname	Soz Met III Empirische Sozialforschung: Methodenvertiefung: Lehrforschung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Fachgruppensprecher/in Soziologie	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form eines Seminars.	
Lerninhalte	Die Lerninhalte umfassen besonders das empirische Arbeiten sowie vertiefende methodische Kenntnisse im Bereich der Sozialwissenschaften. Wie werden Daten richtig erhoben? Welche Möglichkeiten bieten sich, Datensätze auszuwerten und zu interpretieren? Diese Fragen werden im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes bearbeitet.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Modul vertieft die bereits erworbenen methodischen Kenntnisse für empirische (Abschluss-)Arbeiten. Es werden Qualifikationen in speziellen Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden erworben.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Essay (Analyseprotokoll)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/3	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA KuGeA, BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, BA Ethnologie	

Sozialwissenschaftliche Religionsforschung (REL MET)

Modulname	REL MET Sozialwissenschaftliche Religionsforschung	
Modulverantwortlich	Religionswissenschaft I, Religionswissenschaft II	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	2 Seminare	
Lerninhalte	<p>Sozialwissenschaftliche Religionsforschung</p> <p>Rezeption von Ansätzen qualitativer Sozialforschung in der Religionswissenschaft (z.B. Feldforschung, Diskursanalyse, Biographieforschung)</p> <p>Entwicklung religionswissenschaftlicher Forschungsprojekte</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse von Studien und Forschungsdesigns sozialwissenschaftlicher Religionsforschung</p> <p>Verständnis für die Forschungsperspektiven und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Religionsforschung</p> <p>Reflexion theoretischer, methodologischer und forschungspraktischer Probleme bei der Rezeption und Adaption qualitativer Forschungsansätze in der Religionswissenschaft</p> <p>Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung (Planung, Erhebung, Auswertung, Diskussion und schriftlichen Darstellung) eigener Forschungsprojekte</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Teilnahme an einem Grundlagenmodul aus dem Bereich "Empirische Sozialforschung".	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	1 Klausur/mündliche Prüfung/Präsentation/Hausarbeit/ Portfolioprüfung (nach Maßgabe des/der Dozent/in)	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Beginn jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	

Ethnologische Feldforschung: Theorie (G1)

Modulname	G1: Ethnologische Feldforschung: Theorie	
Modulverantwortlich	Facheinheit Ethnologie	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	<p>Die epistemischen und theoretische Grundlagen ethnologischer Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – positivistische/szientistische versus interpretative/hermeneutische Methodik – textorientierte versus handlungsorientierte, registrierende, rekonstruierende und interaktive Methodik 	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die empirische Methodik ethnologischer Feldforschung. Sie kennen die Geschichte der Entwicklung dieser Methoden sowie ihre epistemischen und wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen. Sie besitzen Wissen über ein Spektrum ethnologischer Forschungsmethoden und kennen die Vor- und Nachteile einzelner Methoden.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsentation und Klausur (<i>endnotenrelevant</i>)	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Wintersemester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

Ethnologische Feldforschung: Praxis (G2)

Modulname	G2: Ethnologische Feldforschung: Praxis	
Modulverantwortlich	Facheinheit Ethnologie	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	z.B. <ul style="list-style-type: none"> – inhaltliche und methodische Ausarbeitung eines ethnographischen Forschungsprojekts – Aufarbeitung der Forschungsdaten – Präsentation der Forschungsergebnisse 	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihr in Modul G1 erworbenes Methodenwissen praktisch anzuwenden. Sie können eine eigene ethnographische Forschung konzipieren und durchführen. Die dabei gesammelten Daten können sie systematisch aufarbeiten und die Forschungsergebnisse präsentieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an A1, A2 und G1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsentation (<i>endnotenrelevant</i>)	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Sommersemester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

Forschungsfelder der Ethnologie

Modulname	(Forschungsfelder der Ethnologie)	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheit Ethnologie	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	Überblick über ein ethnologisches Forschungsfeld, dessen Erarbeitung thematisch, regional und vergleichend angelegt ist.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen themenspezifisches wie regionalspezifisches Wissen zu einem Forschungsfeld der Ethnologie.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von A1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsentation und Hausarbeit (<i>endnotenrelevant</i>)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mindestens eine Veranstaltung pro Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Forschungsqualifikation Linguistik 1

Modulname	„Theorien und Methoden der Empirischen Sprachwissenschaft“ KuG V2.L1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V (2 SWS)	
Sprache	deutsch	
Lerninhalte	Überblick über Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft mit gegenwartssprachlicher Ausrichtung	
Lern-/ Qualifikationsziele	Fähigkeit, Methodenvielfalt zu erkennen, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Methoden einschätzen zu können und methodisch-theoretische Entscheidungen nachvollziehen zu können bzw. selber durchzuführen.	
Vorausgesetzte Module	GL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Schriftlicher Aufgabenbearbeitung	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Teilleistungen f. Portfolio	180 Std.
	Summe:	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes 2. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Anmerkungen		

Forschungsqualifikation Linguistik 2

Modulname	Datenerhebung und Datenaufbereitung“ KuG V2.L1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS/Ü (2 SWS)	
Sprache	Deutsch	
Lerninhalte	Verfahren der Datenerhebung (z.B. Video- und Tonaufzeichnung, Fragebogen, Interview) und die anschließende Aufbereitung zur Analyse (Transkription, Kodierung etc.)	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von Kompetenz im Umgang mit empirischen Daten durch praktische Erprobung der Datenerhebung und -aufbereitung und der Reflexion der Verfahren	
Vorausgesetzte Module	GL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Portfolio (entsprechend den verschiedenen Stadien der Datenerhebung und -aufbereitung.)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Teilleistungen f. Portfolio	180 Std.
	Summe:	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes 2. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

V 2.3 Sprachen und Quellenlektüre

Das Angebot der Universität Bayreuth im Bereich der Sprach- und Lektürekurse ist nur teilweise modularisiert. Daher können in diesem Teilbereich im Rahmen der Vorgaben der gewählten Fachkombination neben den unten aufgeführten Modulen auch weitere Sprach- und Lektürekurse belegt werden.

Arabische Nationalgrammatik

Arabisch Quellenkritik

Englisch 1

Englisch 2

Französisch 1

Französisch 2

Französische Quellenlektüre

Fremdsprachenkompetenz

Latein 1

Latein 2

Latein Quellenlektüre

Türkische Sprache und Quellenlektüre

Arabische Nationalgrammatik (ARA T1)

Modulname	ARA T 1 – Quellenlektüre	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Arabistik	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar	
Lerninhalte	Ausgewählte Texte werden gelesen und interpretiert	
Lern-/ Qualifikationsziele	Eine Einführung in die Quellenliteratur der reichen arabischen Nationalgrammatik. Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dieser Tradition wird Praxis bei der Lesefähigkeit der klassischen Texte gewonnen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modul A3G	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wird einmal pro Studienjahr angeboten	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)		

Arabisch Quellenkritik (ISL Q)

Modulname	<i>ISL Q – Quellenkritik</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Islamwissenschaft: Prof. Dr. Oßwald,	
Sprache	Deutsch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Seminar „Arabische Quellenlektüre“	
Lerninhalte	Es werden einfache arabische Quellen aus den verschiedenen Bereichen der islamischen Literatur gelesen, übersetzt, und interpretiert. Es können auch noch unedierte, handschriftliche Texte gelesen werden.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erlernung grundlegender Kompetenzen im Umgang mit Quellentexten: das Erkennen und der Umgang mit Fehlern, die Interpretation einzelner Stellen aus dem Kontext, die Entzifferung schwer verständlicher Passagen, die Transkription, die editorische Behandlung, die Übersetzung. Verbunden mit der Textarbeit vertiefen die Studenten ihre Kenntnisse der islamischen Religion. Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihren Wortschatz, ihre Grammatikkenntnisse und ihre Lesekompetenz im Arabischen.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Mindestens die Module A1G, A1Ü, A2G und A2Ü oder entsprechende Arabischkenntnisse.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wird einmal im Studienjahr angeboten und kann ab dem dritten Semester absolviert werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

Englisch 1 (GES QE1)

Modulname	GES QE1 Englisch 1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Sprachkenntnisse in Englisch	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den Grundlagen der englischen Sprache; Fähigkeit, einfachere Texte in Englisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	keine	

Englisch 2 (GES QE2)

Modulname	GES QE2 Englisch 2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Sprachkenntnisse in Englisch	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den Grundlagen der englischen Sprache; Fähigkeit, einfachere und mittelschwere Texte in Englisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Passive Sprachkenntnisse in Englisch auf dem in Modul QE1 erreichten Niveau	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	keine	

Französisch 1 (GES QF1)

Modulname	GES QF1 Französisch 1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Sprachkenntnisse in Französisch	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den Grundlagen der Französischen Sprache; Fähigkeit, einfachere Texte in Französisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul S 19 (BA Europäische Geschichte)	

Französisch 2 (GES QF2)

Modulname	GES QF2 Französisch 2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Sprachkenntnisse in Französisch	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den Grundlagen der Französischen Sprache; Fähigkeit, einfachere und mittelschwere Texte in Französisch mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Passive Sprachkenntnisse in Französisch auf dem in Modul QF1 erreichten Niveau	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul S 20 (BA Europäische Geschichte)	

Französisch Quellenlektüre (GES QF3)

Modulname	GES QF3 Quellenlektüre Französisch	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Übersetzung und inhaltliche Diskussion einfacher und mittelschwerer Quellentexte in Französischer Sprache	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Sprachlich: Vertiefung der Französischkenntnisse und Verbesserung der Übersetzungsfähigkeit; Befähigung, auch schwerere Texte oder solche in nachklassischem Französisch zu übersetzen.</p> <p>Fachwissenschaftlich: Vertrautheit mit der quellenkritischen Analyse Französischer Quellen unter Berücksichtigung ihrer sprachlichen Besonderheiten.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Passive Sprachkenntnisse in Französisch auf dem in Modul QF2 erreichten Niveau	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i> Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <i>oder</i> Klausur im Umfang von 60 Minuten Die Benotung erfolgt wahlweise auf Grundlage der mündlichen Prüfung oder der Klausur.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Vorbereitung der Prüfung/Klausur	30 Std.
	Summe:	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP (Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	entspricht dem Modul S 25 (BA Europäische Geschichte)	

Fremdsprachenkompetenz (SPR FK)

Modulname	SPR FK Fremdsprachenkompetenz	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	deutsch/englisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt in Form von Sprachkursen, Seminaren oder während des Praktikums.	
Lerninhalte	Berufs- und forschungsrelevante Fähigkeiten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Anhand von Sprachkursen sollen zusätzliche, arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten erlernt werden.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur/mündliche Prüfung/Abschlussbericht	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	45 Std.
	Prüfung	60 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester/4	
Zeitlicher Umfang	3 SWS	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	---	

Latein 1 (GES QL1)

Modulname	GES QL1 Latein 1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Sprachkenntnisse in Latein	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den Grundlagen der lateinischen Sprache; Fähigkeit, einfachere Texte in klassischem Latein mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul S 14 (BA Europäische Geschichte)	

Latein 2 (GES QL2)

Modulname	GES QL2 Latein 2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Sprachenzentrum	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Sprachkenntnisse in Latein	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den Grundlagen der lateinischen Sprache; Fähigkeit, einfachere und mittelschwere Texte in klassischem Latein mit Hilfsmitteln zu übersetzen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Passive Sprachkenntnisse in Latein auf dem in Modul QL1 erreichten Niveau	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Begleitendes Selbststudium	15 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul S 15 (BA Europäische Geschichte)	

Latein Quellenlektüre (GES QL3)

Modulname	GES QL3 Quellenlektüre Latein	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch.	
Form der Wissensvermittlung	Kleingruppenübung (2 SWS)	
Lerninhalte	Übersetzung und inhaltliche Diskussion einfacher und mittelschwerer Quellentexte in lateinischer Sprache	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Sprachlich: Vertiefung der Lateinkenntnisse und Verbesserung der Übersetzungsfähigkeit; Befähigung, auch schwerere Texte oder solche in nachklassischem Latein zu übersetzen.</p> <p>Fachwissenschaftlich: Vertrautheit mit der quellenkritischen Analyse lateinischer Quellen unter Berücksichtigung ihrer sprachlichen Besonderheiten.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Passive Sprachkenntnisse in Latein auf dem in Modul QL2 erreichten Niveau	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p><i>Nach Festlegung durch den Prüfer:</i></p> <p>Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <i>oder</i> Klausur im Umfang von 60 Minuten</p> <p>Die Benotung erfolgt wahlweise auf Grundlage der mündlichen Prüfung <i>oder</i> der Klausur.</p>	
Arbeitsaufwand	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
(Workload) beispielhafte Auflistung	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Vorbereitung der Prüfung/Klausur	30 Std.
	Summe:	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP Das Modul dient der Vermittlung von fachfremden, grundlegenden Fähigkeiten. Dies begründet die Vergabe von weniger als 5 Leistungspunkten für das Modul, um ihm kein unangemessenes Gewicht zukommen zu lassen.	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1.-3. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	entspricht dem Modul S 24 (BA Europäische Geschichte)	

Türkisch Sprache und Quellenlektüre (REL TÜR)

Modulname	<i>REL TÜR Sprache und Quellenlektüre Türkisch</i>	
Modulverantwortlich	Religionswissenschaft mit Schwerpunkt islamische Gegenwarts-kulturen, Prof. Dr. Paula Schrode	
Sprache	Türkisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	2 Kleingruppenübungen	
Lerninhalte	Grammatik, Konversion und Lektüre; Sprachvertiefung; Lektüre und Analyse religiöser Quellentexte auf Türkisch	
Lern-/ Qualifikationsziele	Aktive Beherrschung des modernen Türkei-türkischen in Wort und Schrift; Verständnis der türkischen Grammatik und Syntax; Umgang mit türkischen religiösen Quellentexten	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse Türkisch	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	1 Klausur / mündliche Prüfung/ Präsentation / Hausarbeit (nach Maßgabe des/der Dozent/in)	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis / Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Beginn jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	

Bachelorarbeit (BAA)

Modulname	BAA Bachelorarbeit	
Modulverantwortlich	Die Lehrstühle der Fächer	
Sprache	Deutsch, Englisch (andere Sprachen nur in Rücksprache mit den Prüfer/innen)	
Form der Wissensvermittlung	Seminar, Independent Studies/Selbststudium	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung) - Operationalisieren des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzeptes - Durchführung von Literaturrecherchen - Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse - Diskussion der Vorarbeiten und der Arbeit in einem begleitenden Seminar (Forschungswerkstatt) - Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. 	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Durch die Abfassung der Bachelorarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Studiums exemplarisch einen zusammenhängenden Forschungsinhalt.</p> <p>Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine überschaubare Forschungsfrage in ihren empirischen sowie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten. Ergebnis dieses Lernprozesses ist die Bachelorarbeit.</p> <p>Die Arbeit kann in einem der beiden gewählten Fächer angesiedelt oder interdisziplinär ausgerichtet werden.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Mind. 40 LP in dem Fach, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, bei interdisziplinären Arbeiten in einem der beiden Fächer.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Bachelorarbeit	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Begleitendes Seminar mit Vor- und Nachbereitung ¹	30 Std.
	Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit	360 Std.
	Summe:	450 Std.
ECTS-Leistungspunkte	15 LP	

¹ Im Fach Ethnologie kann alternativ zum Begleitseminar ein weiteres Modul C (klein) belegt werden. Voraussetzung dafür ist, dass das Thema des Moduls einen inhaltlichen Bezug zum Thema der Bachelorarbeit aufweist.

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	Seminar: 2 SWS; Bachelorarbeit: 9 Wochen (im Vollzeitstudium), 18 Wochen (im Teilzeitstudium)

Die Fächer

Arabistik
Erziehungswissenschaften (EWS)
Ethnologie
Französische Sprache, Literatur und Kultur
Geschichte
Islamwissenschaft
Linguistik
Religionswissenschaft
Soziologie

Die Modulhandbücher der Fächer liegen zur leichteren Handhabung als separate Dokumente in Papierform und als Online-Version unter www.kug.uni-bayreuth.de vor.